

Lehrplan der Studienrichtung Gitarre

Folgender Lehrplan ist betreffend Einteilung und Gestaltung für den Lehrer und Studenten als verbindliche Empfehlung zu verstehen. Die vorgeschriebenen Inhalte und Werke sollen dem Student ermöglichen seine musikalischen Fähigkeiten optimal aufzubauen und zu erweitern. Das Erarbeiten mehrerer Werke verschiedener Stilrichtungen und Formen pro Jahrgang ist zwingend empfohlen.

Vorstudium :

Studienprogramm:

Verfeinerung des praktischen Spiels
Instrumentengerechte Tongestaltung
Vertiefung der musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten
Duospiel
Begleitung mit Dreiklangzerlegungen
Erarbeitung eines möglichst vielfältigen Repertoires

Beispiele/Übungen:

Div. technische Übungen, Etüden und Vortragsstücke aus der Gitarrenliteratur, individuell ausgesucht für jeden Schüler.

Übertrittsprüfung VS/ OS - Aufnahmeprüfung/OS:

Theorietest (schriftlich):

Vorspiel (praktisch):

mehrere Tonleitern in verschiedenen Lagen
Erweiterte Kadenz (1 Dur- 1moll)
Zwei Etüden aus Sor. op. 6/6, op. 29/5
Ein Werk aus Barock: z.B. J.S. Bach: Allemande aus BWV 996, Gavotte I+II aus BWV 995
Ein Stück nach freier Wahl

Hauptstudium - Oberstufe :

Studienprogramm:

Der Kandidat hat ein repräsentatives Programm zu wählen, das Werke der wichtigsten, für das Instrument relevanten, Epochen und Stilbereiche beinhaltet, insbesondere auch Werke, die für die Tonsprache des Repertoires seit der 2. Hälfte des 20. Jh. charakteristisch sind.
Im Prüfungsprogramm müssen auch musikalisch und technisch anspruchsvolle Stücke vertreten sein.

1. Diplomprüfung:

Zwei Etüden aus Sor op. 6/6, op. 29/1, op. 29/11
Coste op. 38/7, 14, 18, 20, 21, 23, 24 und Tarantelle
Alard-Tarega
Villa-Lobos: 12 Etüden oder Etüden gleichen Schwierigkeitsgrades
Eine Fuge aus den Lauten- oder Violsolowerken von J.S. Bach
Ein Werk der klassischen Gitarrenliteratur (Mertz, Regondi, Coste etc.)
Ein Werk des 20. Jh. mit Stilelementen des Impressionismus und/oder mit neoklassizistischen, spanischen oder lateinamerikanischen Einflüssen, von Komponisten wie M. De Falla, Turina, M. Ponce, L. Brouwer, etc.

Die Abschlussprüfung findet mit einer Mindestspieldauer von 45 Minuten statt. Das Programm ist auswendig vorzutragen!!!

Hauptstudium - Ausbildungsstufe :

Studienprogramm:

Das zur Diplomprüfung vorzubereitende Repertoire hat Werke aller für das Instrument relevanten Gattungen, Epochen und Stilbereiche zu beinhalten, insbesondere auch Werke, die für die Tonsprache des Repertoires seit der 2. Hälfte des 20. Jh. charakteristisch sind. Im Prüfungsprogramm müssen musikalisch und technisch anspruchsvolle Stücke angemessen vertreten sein.

2. Diplomprüfung:

Ein zyklisches Werk aus J.S. Bachs Solowerken für Laute, Violine oder Violoncello oder die Chaconna aus BWV 1004

Ein Werk oder Werke des 20./21. Jh. („Neue Musik“) in der Mindestspieldauer von 10 Minuten von Komponisten wie Babitt, Henze, Brouwer, Scelsi, Martin etc.

Ein Werk des 20. /21. Jh. mit Stilelementen des Impressionismus und/oder neoklassizistischen, spanischen, und lateinamerikanischen Einflüssen.

Ein repräsentatives Werk der Klassik oder Romantik.

Diplomprüfung ist 2-teilig:

erster Teil (intern)

zweiter Teil (öffentlich)

Das Programm ist größtenteils auswendig vorzutragen!!!

Lehrplan der Studienrichtung Gitarre - IGP

Studienrichtung: Instrumental- und Gesangspädagogik/ IGP

Aufnahmebedingungen:

Die Aufnahme der pädagogischen Studienrichtung ist identisch mit der Übertrittsprüfung zum Hauptstudium/Oberstufe.

Studiendauer und Lehrplan:

Die Studiendauer beträgt mindestens 4 Jahre/ 8 Semester. Der Lehrplan entspricht jenem der künstlerischen Studienrichtung, Oberstufe 1.-4. Jahrgang.

Lehrbefähigungsprüfung:

Die Lehrbefähigungsprüfung der pädagogischen Studienrichtung ist identisch mit der Reifeprüfung der künstlerischen Studienrichtung, Oberstufe 1.-4.-Jahrgang.

Überdies sind folgende pädagogische Praktiken vorzuführen:

Lehrauftritt mit einem Schüler

Didaktisches Gespräch

Ist Gitarre der Schwerpunkt, so entsprechen die Prüfungserfordernisse dem 3. Jahrgang der künstlerischen Studienrichtung in der Oberstufe.